

Volksmotion

Titel :

Tag der Zweisprachigkeit / Journée du bilinguisme

Text :

Der Staatsrat wird beauftragt, dem Grossen Rat ein Projekt betreffend die Einführung eines Tages der Zweisprachigkeit im Kanton Freiburg zu präsentieren. Der Text wird sich auf den Art. 3 Abs. 1 lit. a und vor allem den Art. 6 Abs. 4 der Verfassung des Kantons Freiburg, die den Bilinguisme ausdrücklich fördern. Der Tag der Zweisprachigkeit oder la journée du bilinguisme findet jeweils einmal pro Jahr statt. Während des ganzen Tages werden der freiburgischen Bevölkerung verschiedene auf die Zweisprachigkeit ausgerichtete Aktivitäten angeboten – dies insbesondere in den Primarschulen, den Sekundarschulen, den Kollegien, den Berufsschulen, usw., um besonders die Jugendlichen des Kantons Freiburg zu sensibilisieren.

Beweggründe und Erklärungen :

Müsste man den Kanton Freiburg in drei Worten beschreiben, wäre die Zweisprachigkeit garantiert dabei. Die Zweisprachigkeit zieht nicht nur Universitätsstudenten aus der ganzen Schweiz an, sondern auch zahlreiche andere, am Zusammenleben von zwei Sprachen, Französisch und Deutsch, interessierten Personen. Aber der Begriff der Zweisprachigkeit dient nicht nur zur objektiven Beschreibung des Kantons, er ist auch ein Integrationsfaktor für die ganze freiburgische Bevölkerung und hebt das Zusammenleben und die Zusammenarbeit zwischen den beiden verschiedenen Sprachidentitäten hervor. Die Zweisprachigkeit ist in der Geschichte, der Kultur und dem Alltagsleben des Kantons Freiburg verwurzelt und stellt eine grosse Chance für alle dar. Es ist daher Zeit, dieser Institution gerecht zu werden und ihr einen ganzen Tag pro Jahr zu widmen.

Der 21. Februar ist der internationale Tag der Muttersprachen. Der 20. März ist der internationale Tag der Frankophonie. Der zweite Samstag des Monats September ist der Tag der deutschen Sprache. Der 26. September ist der europäische Tag der Sprachen. Aber wo ist die Zweisprachigkeit zu finden ? Der Jugendrat des Kantons Freiburg möchte, dass ein solcher Tag eingeführt wird – nicht zuletzt um die Zusammenarbeit und die Verflechtung der zwei Amtssprachen zu fördern.

Einige Ideen für die Umsetzung

Es gibt viele verschiedene Arten, ein solches Projekt umzusetzen. Es folgt eine Liste mit einigen Umsetzungsvorschlägen – eine Liste, die man natürlich unendlich erweitern kann.

a) *Sprachenwechsel:*

Der Tag der Zweisprachigkeit ist eine ideale Gelegenheit für alle öffentlichen Institutionen, und auch die öffentlichen Schulen des Kantons Freiburg, die Sprache zu wechseln. Die französischsprachigen Staatsräte würden ihre Interviews auf Deutsch geben und die deutschsprachigen Staatsräte verfassten ihre Briefe auf Französisch. Andere Personen der Verwaltung würden zum Beispiel in der anderen Sprache die Telefone beantworten, auch wenn es nur der erste Satz ist. Dieser Tag hat wohlgemerkt vor allem eine symbolische Tragweite.

Die Schulen haben ebenfalls die Gelegenheit, Aktivitäten rund um die Zweisprachigkeit in der anderen Sprache zu organisieren. Sie könnten zum Beispiel während eines ganzen Tages den Unterricht in der anderen Sprache durchführen. Es wäre auch möglich, dass sie einen Kulturkurs (über die Kultur, die mit der Partnersprache einhergeht) anbieten oder gemeinsam einen Film in der anderen Sprache schauen. Die Schulen sind in der Organisation dieses Tages sehr frei. Auch schon zwei Unterrichtsstunden genügen, um die Botschaft weiterzureichen.

b) *Zeitungen des Kantons:*

Die Liberté, die Freiburger Nachrichten, sowie alle restlichen Zeitungen und Magazine im Kanton Freiburg könnten Artikel in der anderen Sprache oder rund um die Zweisprachigkeit veröffentlichen. Ohne aktiv mitzumachen, würden die Leser einmal pro Jahr Artikel entdecken, welche in der anderen Sprache verfasst sind oder einfach nur die Wichtigkeit der Zweisprachigkeit hervorheben.

c) *Kinos und Theater:*

Die Kinos im ganzen Kanton Freiburg könnten typisch deutschschweizerische oder typisch welsche Filme zeigen, um die freiburgische Bevölkerung für die Kulturen, die hinter den beiden Amtssprachen stecken, zu sensibilisieren. Die Theater könnten zweisprachige Stücke aufführen oder in Zusammenarbeit mit den Schulen, den Schülern die Bühne für ihre zweisprachige Stücke überlassen.

d) *Information und Sprachkurse:*

Der Kanton könnte einen informativen Abend oder einen kleinen Sprachkurs anbieten, so dass nicht nur die Schüler, sondern auch die Erwachsenen von diesem Tag profitieren und die jeweils andere Sprache des Kantons entdecken können. Es wäre zum Beispiel möglich, einen « Schweizerdeutsch-Einführungskurs » oder einen Kurs über die freiburgischen französischen Dialekte (patois) anzubieten. Vergessen darf man natürlich auch nicht den Kurs über das Bolz, die perfekte Verkörperung einer gelebten Zweisprachigkeit.

e) *Kantonsweiter Wettbewerb zur Zweisprachigkeit:*

Der Kanton könnte einen Ideen- oder Aktionswettbewerb um das Thema Zweisprachigkeit lancieren. Der Gewinner oder die Gewinnerin erhielte einen Preis.